

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 04-2018 vom 25.04.2018

Agenda: - 1. Pflanzenschutz

Vegetationsstand und Witterung

Seit dem Austrieb der Reben um den 19. April (1 Blatt abgespreizt) ist nahezu 1 Blatt/Tag gewachsen, so dass aktuell zwischen 4-6 Blätter an den Reben am Kaiserstuhl zu zählen sind. Die Gescheine sind sichtbar. Insgesamt ein sehr gleichmäßiger Austrieb verbunden mit einer sehr rasanten, frühen Entwicklung (+ 8 Tage), die sich mit den nun abkühlenden Temperaturen voraussichtlich etwas abschwächt.

Die Niederschläge am Montag erbrachten um die 8 mm, teils als Landregen, teils heftige Güsse. In den frühen Lagen liegt der Gedanke an die Primärinfektion, begründet mit der 10er Regel, nahe. In den späteren Lagen sind die Wintersporen nun keimbereit und können bei den nächsten ausreichenden Niederschlägen und gleichzeitig fortschreitendem Wachstum erste Peronosporainfektionen auslösen. Daher wird empfohlen vor den nächsten Niederschlägen eine 1. Belagsspritzung durchzuführen. Ein weiteres Argument für eine frühe 1. Behandlung vor dem Wochenende zielt auf Oidium. Erste Zeigertriebe in den bekannten Befallslagen und Befallssorten (Acolon) sind gemeldet. Hier sollte spätestens zum 6-Blattstadium eine Belagsspritzung durchgeführt werden. (**Empfehlungen siehe Rebschutz, „Pilzkrankheiten“**)

Die Wettervorhersage meldet für Freitag und Samstag freundlich mit jedoch höherem Windaufkommen am Freitagnachmittag. Ab Sonntag und für den Monatswechsel werden regional Niederschläge bzw. Gewitter gemeldet.

Tierische Schädlinge

Maikäfer

Der Maikäferflug ist markungsweise stärker ausgefallen als erwartet. Einige Meldungen hinsichtlich Bekämpfung (Ablesen von Käfern, bzw. chemische Bekämpfung) sind eingegangen. Verstärkt waren die Maikäfer an den bekannten Anflugpunkten im inneren Kaiserstuhl zu beobachten. Höhere Anzahlen von Käfer (bis zu 20 pro Rute) waren an den Frostruten zu zählen. Wir werden sehen, ob der Maikäferflug nächste Woche nochmal zunimmt?

Sollten Käfer an den austreibenden Reben fressen, kann gezielt das Präparat NeemAzal-TS eingesetzt werden. Dieses Produkt wirkt fraßabschreckend und verhindert die Eireifung bei den Käferweibchen. Die Aufwandmenge beträgt 3 l/ha mit einem Wasseraufwand von 400-800 l/ha im Spritzverfahren.

Offener Boden oder eine hohe Begrünung zur Flugzeit ist für die Eiablage der Weibchen weniger attraktiv. Mit dieser einfachen Maßnahme können Schäden durch Engerlinge vermindert werden.

Die vorbestellte Wolff-Mischung und der Beauveria-Pilz sind nun im Raiffeisenmarkt Oberrotweil abholbereit.

Kräusel-und Pockenmilbe

Verstärkt kann man den Befall der Pockenmilbe mit rötlich verfärbten, ausgebuchteten Blättchen beobachten. Bekannte Befallslagen und Befallssorten (z.B. Riesling) zeigen im Extrem über 50% der Blattmasse mit Befall. Die Nebenwirkungen des Netzschwefels sollten die weitere Ausbreitung der Pockenmilbe stoppen. Mit einer weiterhin zügigen Entwicklung

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Europaplatz 3
79206 Breisach

- 1 -

Tobias Burtsche, Weinbauberatung Kaisersuhl
Tel: 0761/2187-5858
Fax: 0761/21877-5858
Mobil: 0162/2550680
e-mail: tobias.burtsche@lkbh.de

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

hoffen wir, dass die Reben den Pockenmilben davon wachsen. In 2-4 jährigen Rebanlagen mit geringer Raubmilbenpopulation sollten nach den Eisheiligen abgeschnittenen Frostruten als Raubmilbenspender in die Anlagen eingebracht werden!

Traubenwickler

Seit dem vergangenen Wochenende hat der Traubenwicklerflug begonnen. Bitte kontrollieren sie ihre Fallen nun regelmäßig nach dem bekannten Schema Montag, Mittwoch, Freitag und tragen sie die Ergebnisse an den Aushängtafeln ein.

Rebschutz

Pilzkrankheiten

Peronospora und Oidium

Wie schon einleitend beschrieben wird eine 1. Belagsspritzung vor den nächsten größeren Niederschlägen empfohlen. Diese können regional sehr unterschiedlich ausfallen. Da nach dem Wochenende und über den Monatswechsel (1. Mai-Feiertag) aktuell eine Störung der Hochdruckwetterlage mit möglichen Schauern und Gewittern angekündigt ist, sollte noch vor dem Wochenende eine 1. Pflanzenschutzmaßnahme überlegt werden.

Zum Einsatz kommt gegen Peronospora ein Kontaktfungizid wie z.B. Delan 0,3 Kg/ha oder Polyram 0,8 Kg/ha oder Dithane NeoTec 0,8 Kg/ha oder Folpan 0,4 kg/ha. Dazu ein Netzschwefelpräparat mit der Konzentration je nach Zulassung z.B. Kumulus WG 3,6 Kg/ha oder Microthiol WG 6,0 Kg/ha etc.

Diese Behandlung beugt gleichzeitig möglichen Infektionen der Schwarzfleckenkrankheit vor. Achten sie auf eine optimale Einstellung der Spritze, gute Applikationsqualität und geringe Abdrift.

Der Wasseraufwand beträgt 400 l/ha im Spritz-, bzw. 150-200 L/ha im Sprühverfahren.

Achten sie auf die Hinweise der Beipackzettel der Pflanzenschutzmittel und verwenden sie ausschließlich aktuell zugelassene Mittel!

Das nächste Weinbauinfo erscheint vegetations- und witterungsbedingt innerhalb 8 Tagen.

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl